



## MEDIENMITTEILUNG

<b>An:</b>	Medien International	09.01.2017
<b>Von:</b>	<b>SCHILTHORNBAHN AG</b> Christoph Egger Präsident Inferno Rennen Tel. 079 631 10 81 <a href="mailto:christophegger@schilthorn.ch">christophegger@schilthorn.ch</a> <a href="http://www.schilthorn.ch">www.schilthorn.ch</a>	
<b>Betr.:</b>	<b>Vorbereitungen für die 74. Inferno-Rennen laufen auf Hochtouren!</b>	

### Vorbereitungen für die 74. Inferno-Rennen laufen auf Hochtouren!

Vom 18. bis 21. Januar 2017 steht das Gebiet Mürren – Schilthorn ganz im Zeichen des Teufels. Die Anmeldungen übertreffen die Vorjahre und die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Beim Organisationskomitee steht auch das Jubiläumsjahr 2018 bereits im Zentrum der Arbeiten.

„Die 1'850 Startplätze für die Abfahrt vom Samstag sind alle vergeben“, freut sich Christoph Egger, Präsident der Inferno-Rennen. Auch die Teilnehmerzahl an der Inferno-Superkombination bewegt sich leicht über dem Vorjahr. Das OK unter der Leitung der beiden Präsidenten Christoph Egger und Peter Ziswiler befasst sich mit den letzten Details für die erfolgreiche Durchführung 2017. Aber auch das Jahr 2018 steht bereits im Fokus: Dann wird die 75. Austragung der Rennen gefeiert.

### Planung und Organisation für die Rennen 2017

„Die intensive Pistenpräparation hat es ermöglicht, dass die Inferno-Rennen 2017 mit Start am Kleinen Schilthorn bis Mürren gesichert sind“, schildert Peter Ziswiler. Die weiteren angekündigten Schneefälle werden abgewartet und das OK entscheidet laufend über die definitive Pistenführung. Diese wird am Montag vor dem Renn-Samstag kommuniziert.

### Beachtliche Sponsoring- und Logistikleistungen

„Ohne Partner und Sponsoren wäre die jährliche Durchführung nie möglich“, hält das OK fest und bedankt sich bei allen Beteiligten für den grossartigen Einsatz.

Auch die Schilthornbahn setzt sich seit Jahren als Partner und Hauptsponsor für die Inferno-Tage ein und übernimmt dabei einen beachtlichen Teil der logistischen Aufgaben. Im Zentrum steht die Vorbereitung der Abfahrtsstrecke für das Rennen vom Samstag. Auch für den Nachtlanglauf vom Mittwoch sowie für den Riesenslalom vom Donnerstag stehen die Leute von der Schilthornbahn im Einsatz. Zudem werden die Beförderung des Materials und der Transport der Fahrer und zahlreichen Zuschauer koordiniert und sichergestellt.

Zusammen mit den Verantwortlichen der Inferno-Rennen präparieren ein Dutzend Pisten- und Sicherheitsfachleute in rund 350 Arbeitsstunden die Wettkampfstrecken. Dafür stehen jeweils 6 Pistenfahrzeuge im Einsatz. 20 Tonnen Material werden befördert. Am Samstag werden die Inferno-Fahrer auf das Schilthorn gefahren und 350 Helfer sowie die vielen Zuschauer transportiert.

### **Infernalisches Jubiläum im 2018**

Das OK befasst sich bereits intensiv mit dem im Jahr 2018 anstehenden 75-jährigen Jubiläum. Nach der diesjährigen Austragung wird verraten, welche Neuheiten und Specials für das Jubiläumsjahr anstehen. Bereits heute ist bekannt, dass im Sommer 2017 am Kleinen Schilthorn ein besonderes Starthaus für die Inferno-Abfahrt gebaut wird. Für die Inferno-Rennen wird es tatsächlich als Starthaus genutzt. Im Sommer kommt es am Rand des Wanderweges und im Winter am Pistenrand zu stehen: Ein Besuch lohnt sich, denn darin wird als kleines „Museum“ die Geschichte der Inferno-Rennen sowie des Kandahar Skiclubs aufgezeigt.

### **Kurzgeschichte**

Es begann im Jahr 1928 mit einer abenteuerlichen Tiefschneeabfahrt vom Schilthorn nach Lauterbrunnen. Dafür wurden über 75 Minuten benötigt.

In den folgenden Jahren (1929/30) war das Rennen eine reine Angelegenheit der Skipioniere aus Grossbritannien, und erst nach einem Unterbruch von fünf Jahren, als die Organisation vom 1912 gegründeten Ski-Club Mürren an die Hand genommen wurde, setzte sich der Name dieses skisportlichen Ereignisses auch international durch. Nach einem erneuten, durch den Zweiten Weltkrieg bedingten Unterbruch, wurde das „Teufelsrennen“ nun alljährlich ausgetragen. Vom ursprünglichen Massenstart war man inzwischen zum modischeren Einzelstart übergegangen, und die Teilnehmer rekrutierten sich nebst den einheimischen Skikünstlern vor allem aus Militärmannschaften Englands, Frankreichs, Italiens, der USA und der Schweiz. Am Charakter des alpinen Rennens änderte dies nichts.

Heute sind die Fakten rund um das Inferno-Rennen auf allen Ebenen gewaltig angestiegen: Von einst gut einem Dutzend Personen am Start rasen rund 1850 Fahrer über die Rennstrecke. Und was damals über eine Stunde beanspruchte, wird heute auf der Originalstrecke von 14.9 Km (bis Lauterbrunnen) in weniger als 15 Minuten bewältigt.

### **Bildlegende:**

Inferno-Abfahrt

**Bildquelle:** Bruno Petroni

**Weitere Informationen:** [www.schilthorn.ch](http://www.schilthorn.ch) und [www.inferno-muerren.ch](http://www.inferno-muerren.ch)

**Programm 74. Internationale Inferno-Rennen / 18. - 21. Januar 2017**

**Mittwoch, 18. Januar 2017**

16.30 Uhr Start zum Nachtlanglauf der 33. Inferno-Super-Kombination im Dorf Mürren, anschliessend Siegerehrung

**Bahnextrakurse**

BLM Mürren - Lauterbrunnen 19.28 und 21.00 Uhr

**Donnerstag, 19. Januar 2017**

10.00 Uhr Start zum Riesenslalom der 33. Inferno-Super-Kombination im Gebiet Winteregg oder Birg, anschliessend Siegerehrung

**Freitag, 20. Januar 2017**

20.30 Uhr Inferno-Umzug, Ehrungen Diamant-Auszeichnungen, Teufelverbrennung

22.00 Uhr Festbetrieb in der Mehrzweckhalle des Alpinen Sportzentrums Mürren bis 01.00 Uhr. Tanz und Unterhaltung mit den Bermudas. Eintritt frei.

**Bahnextrakurse**

BLM Lauterbrunnen - Mürren 20.08 und 21.08 Uhr  
Mürren - Lauterbrunnen 22.00, 23.00 und 00.30 Uhr

**Samstag, 21. Januar 2017**

08.50 Uhr Start zur 74. Inferno-Abfahrt mit 1'850 Teilnehmenden  
ab 18.30 Uhr Festbetrieb in der Mehrzweckhalle des Alpinen Sportzentrums Mürren. Eintritt frei.

20.30 Uhr Preisverteilung der 74. Inferno-Rennen 2017  
anschliessend Tanz und Unterhaltung mit den Bermudas.

03.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Bahnextrakurse**

BLM Lauterbrunnen - Mürren 20.08 und 21.08 Uhr  
Mürren - Lauterbrunnen 23.00 und 00.00 Uhr

Mürren - Lauterbrunnen 01.00 Uhr  
*Anschluss Moonliner\* nach Interlaken West 01.25 Uhr*

Mürren - Lauterbrunnen 02.00 Uhr  
*Anschluss nach Wengen 02.40 Uhr*  
*Anschluss Moonliner\* nach Grindelwald 02.30 Uhr*

Mürren - Lauterbrunnen 03.00 Uhr  
*Anschluss Moonliner\* nach Interlaken West 03.35 Uhr*  
Mürren - Lauterbrunnen 03.45

Schilthornbahn Stechelberg - Mürren 20.25  
Mürren - Stechelberg 02.00, 02.30, 03.00, 03.30

\* Moonliner-Ticket ist direkt im Bus zu lösen.  
Änderungen vorbehalten!